

## Informationen zum Mittleren Schulabschluss im Realschulzweig

### 1. Unterrichtsfächer

In Klasse 10 erfolgt der Unterricht in den Fächern Deutsch (5h), Englisch (4h), Kunst (2h), Musik (2h), Geschichte (2h), Geographie (2h), Ethik (1h) oder Religion (1h), Mathematik (4h), Physik (2h), Chemie (2h), Biologie (2h) und Sport (2h).

Die Fächer Kunst, Musik werden jeweils ein halbes Jahr unterrichtet.

### 2. Mittlerer Schulabschluss

Es erfolgt in allen Fächern eine Ganzjahresbewertung. In Deutsch, Englisch und Mathematik werden Klassenarbeiten geschrieben, die abhängig vom Fach bis zu 50% der Gesamtnote ausmachen.

Für aus Krankheitsgründen versäumte Klassenarbeiten gilt die Attestregelung der Schule, sie können an einem zentralen Nachschreibetermin nachgeholt werden.

Aus den Unterrichtsleistungen und den Klassenarbeiten errechnen sich Vornoten.

In Fächern, die nicht geprüft werden, sind die Vornoten gleichzeitig die Endnoten.

### 3. Schriftliche Prüfungen

Jeder Schüler schreibt Anfang März in zwei Fächern (Deutsch, Mathematik oder Deutsch, Englisch) eine schriftliche Prüfungsarbeit. Die schriftliche Fächerkombination wechselt jährlich.

Die Aufgaben werden zentral gestellt und in der Regel in 120 min bearbeitet.

Die schriftlichen Prüfungen ersetzen eine Klassenarbeit im letzten Schulhalbjahr.

### 4. Mündliche Prüfungen

Ende Mai wird anhand der Vornoten entschieden, ob die Schüler zur mündlichen Prüfung zugelassen werden.

Die Schüler werden zugelassen, wenn sie nicht mehr als zwei mangelhafte oder nicht mehr als eine ungenügende Vornote haben.

Die Vorkonferenz entscheidet unter Einbeziehung eines Vorschlags des Prüflings über das mündliche Prüfungsfach. Mündliche Prüfungsfächer können Mathematik, Geschichte, Geographie, Physik, Chemie oder Biologie sein.

Die Vorbereitungszeit zur Prüfung beträgt 20 Minuten, die Prüfung selbst ist auch 20 Minuten lang.

Die Endnote im Prüfungsfach mittelt sich aus der Vornote und der Prüfungsnote. Falls das Mittel keine ganze Note ergibt, wird die Prüfungsnote stärker gewichtet.

Der Prüfling kann sich zu einer zusätzlichen Prüfung in einem der beiden schriftlichen Prüfungsfächer entscheiden. Die Prüfungsnote mittelt sich dann aus den Leistungen der schriftlichen und der mündlichen Prüfung, wobei die schriftliche Note das stärkere Gewicht hat. Die Endnote ergibt sich dann wieder als Mittelwert aus der Vornote und der Prüfungsnote.

### 5. Mittlerer Schulabschluss

Der Schüler erwirbt den mittleren Schulabschluss, wenn er in allen Fächern mindestens ausreichende Leistungen erbracht hat.

Ein Schüler hat außerdem bestanden, wenn die Leistungen

- in nicht mehr als einem der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mangelhaft sind und die mangelhafte Leistung durch mindestens zwei befriedigende Leistung ausgeglichen wird oder
- zwar in einem der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und einem der übrigen Fächer mangelhaft sind, das Zeugnis aber insgesamt drei mindestens befriedigende Noten aufweist. Dabei kann von den musisch-künstlerischen Fächern und Sport nur eine mindestens befriedigende Note für den Ausgleich herangezogen werden;

- zwar in zwei der übrigen Fächer mangelhaft sind, aber diese mangelhaften Leistungen durch mindestens zwei befriedigende Leistungen ausgeglichen werden, dabei höchstens eine in den musisch-künstlerischen Fächern und Sport.

## **6. Berechtigung zum Übergang in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe**

Die Berechtigung zum Übergang in den Gymnasialzweig erhält man, wenn:

1. der Durchschnitt aller Endnoten mindestens 3,0 beträgt;
2. der Durchschnitt der Endnoten aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 3,0 beträgt;
3. kein Ausfall (Note 5) in Deutsch, Englisch und Mathematik vorliegt.

Markus Billharz  
Leiter der Sekundarstufe II